

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

48. Stück, 27.11.1902

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

 XXXIV. Band. (Ausgegeben den 27. Novbr. 1902.) 48. Stück.

Inhalt:

- N^o. 103. Gesetz für das Großherzogthum Oldenburg vom 24. November 1902, betreffend Abänderung des Gesetzes für das Großherzogthum Oldenburg vom 3. April 1894, betreffend das Gehaltsregulativ für den Civildienst.
- N^o. 104. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 24. November 1902, betreffend Abänderung des Schulgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 1. April 1897.
- N^o. 105. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 24. November 1902, betreffend die Aufhebung der Erziehungs- und Besserungsanstalt in Bockta.

N^o. 103.

Gesetz für das Großherzogthum Oldenburg, betreffend Abänderung des Gesetzes für das Großherzogthum Oldenburg vom 3. April 1894, betreffend das Gehaltsregulativ für den Civildienst.
Oldenburg, den 24. November 1902.

Wir **Friedrich August**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Knipphausen &c. &c.,

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Großherzogthum Oldenburg, was folgt:

Das dem Gesetze vom 3. April 1894, betreffend das Gehaltsregulativ für den Civildienst, beigefügte Gehaltsregulativ wird dahin geändert, daß es zu № 32 heißt:

2 Directoren — 6000—7000 3 500
und zu № 33 die Zahl 9 durch die Zahl 8 ersetzt wird.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und begedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. November 1902.

(L. S.)

Friedrich August.

Kuhstrat.

Dr. Mügenbecher.

№. 104.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Abänderung des Schulgesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 1. April 1897.
Oldenburg, den 24. November 1902.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Knipphausen &c. &c.,

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

Das Schulgesetz für das Herzogthum Oldenburg in der Fassung vom 1. April 1897 erhält im Artikel 37, §. 2, als Absatz 5 folgenden Zusatz:

Bei der Berechnung des Wartegeldes und Ruhegehalts wird diese Erhöhung stets zum Betrage von 120 *M.* angerechnet und der gleiche Betrag auch dem Dienst Einkommen aller übrigen Hauptlehrerstellen hinzugerechnet.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. November 1902.

(L. S.)

Friedrich August.

Ruhstrat.

Dr. Müzenbecher.

N^o 105.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Aufhebung der Erziehungs- und Besserungsanstalt in Vechta.

Oldenburg, den 24. November 1902.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Knipphausen *rc. rc.*, verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

§. 1.

Die Erziehungs- und Besserungsanstalt in Vechta wird aufgehoben.

§. 2.

Der Zeitpunkt der Aufhebung wird durch Verordnung bestimmt.

§. 3.

Das zur Ausführung dieses Gesetzes weiter Erforderliche erfolgt im Verwaltungswege.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens=Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insigels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. November 1902.

(L. S.)

Friedrich August.

Ruhstrat.

Dr. Mugenbecher.